

Antrag zum TOP „Sachstandsbericht Vorhabenbezogener Bebauungsplan Altstadt Hauptstraße 110“ im Bau- und Umweltausschuss am 24.2.2015

Der Bau- und Umweltausschuss / Stadtentwicklungsausschuss / Gemeinderat möge beschließen:

- An der Empfehlung des Innenstadtforums aus dem Jahr 2008/2009, den Wormser Hof als Einkaufsmagneten für die Altstadt zu entwickeln, wird nicht festgehalten.
- Es wird für die Hauptstr. 110 eine im Detail nicht festgelegte Mischnutzung aus Einzelhandel, Wissenschaft, Kultur, Kleingewerbe (Büros, Kanzleien u.ä.) und Wohnen angestrebt.
- Langfristig wird als städtebauliches Ziel die Entwicklung eines Kulturquartiers "Theaterstraße" verfolgt.

Begründung:

Das ursprüngliche Konzept des Innenstadtforums ist nicht umsetzbar. Die erste Planung mit einer Überbauung des gesamten Quartiers Sandgasse/Theaterstraße mit einem großen Einkaufszentrum scheiterte am Widerstand der Bürger. Der Versuch, in der Hauptstr. 110 zumindest teilweise großflächigen (Textil-)Einzelhandel anzusiedeln, ist nach den Erfahrungen des Eigentümers aufgrund mangelnder Nachfrage nicht zu verwirklichen.

Deshalb sollte es dem Vorhabenträger ermöglicht werden, andere Nutzungen zu verwirklichen. Aussichtsreich erscheint eine Mischnutzung aus Einzelhandel, Wissenschaft, Kultur, Kleingewerbe (Büros, Kanzleien u.ä.) und Wohnen.

Im Umfeld der Theaterstraße befinden sich die wichtigsten Kultureinrichtungen der Stadt Heidelberg. Die weitere Ansiedlung von Kultureinrichtungen wie Kommunales Kino und Literaturhaus, Museum der Romantik u.ä. in Verbindung mit einer Touristeninformation "Leitfaden Kultur" und einer Bürgerbegegnungsstätte würden die vorhandenen Einrichtungen stärken – auch im Sinne einer Förderung des Kulturtourismus.

Arnulf Weiler-Lorentz (Bunte Linke)

Heidelberg, den 24.2.2015